



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Ewiger Seelen-Todt/ Durch eine Todt-Sünd verursacht

Markus <von Aviano>

Köln, 1684

Zu End der Meeß.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50559](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50559)

Wein so kräftiglich gesegnet hast / daß
 sie in deinen wahren Leib und Blut seynd
 verwandelt worden / also wolstu mich
 auch jezund also kräftiglich gesegnen /
 damit ich all mein Lebtag gesegnet ver-
 bleibe.

Es gesegne mich deine Allmacht: es
 underrichte mich deine Weisheit: es er-
 fülle mich deine Süßigkeit: und es ver-
 einige mich mit dir deine unendliche Gü-
 tigkeit. Im Nahmen Gottes Vaters.
 2c.

Mein Allergütigster Jesu / ich thue
 mich von Herzen bedanken / daß
 du dich gewürdiget hast vom Himmel
 herab zu steigen / und die Menschheit an-
 zunehmen. Durch diese groffe Lieb bitte
 ich dich / laß doch deine Verdiensten an
 mir nit verlohren seyn. Amen.

Zu End der Meß.

Mun/d gütigster Jesu / hab ich diese
 Meß gehört / und sie mit dem
 Priester dir aufgeopffert. So übertra-
 geich nun dir dieselbtge sampt allen Ge-
 betten /

J v

betten /

betten/so ich darbey verricht hab:bittend/
 du wöllst sie in dein über süßestes Herz
 auffnehmen darin verbessern und voll-
 kommen machen: und zugleich mit je-
 nem allerkräftigsten Opffer / so du am
 H. Creuz geopffert hast / der H. Drey-
 faltigkeit zum ewigen Lob und unserm
 Hyl presentiren. Lasse dir dan gefallen/
 O überseeligste Dreyfaltigkeit dieses
 Werck meiner schuldigē Dienstbarkeit:
 und verleyhe daß diß H. Opffer dir an-
 genehm/mir aber und allen denen / für
 welche ichs geopffert hab / durch deine
 Barmhertzigkeit nützlich und versöh-
 lich seye. Gedeneck / O Barmhertziger
 Gott/daß du dich meiner erbarmest/wel-
 ich dir das allerköstlichste Ding / so im
 Himmel und auff Erden zu finden ist
 andächtiglich geopffert: und die jenige
 Gab / so dir under allen am liebsten ist
 auß wahrer Lieb gescheneckt hab. Ich hab
 dir deinen glorwürdigsten und allerlieb-
 sten eingebornen Sohn in den Him-
 mel hinauff geschickt / und zugleich mit
 demselbtigē seine und aller Heiligen Dien-
 dienst

diensten verehrt. So sey dan allezeit ein-
gedenck deines Dpffers / und deß so herz-
lichen Wohlgefallens / daß dir darauß
entstanden ist / und vergeß nit deß armen
Menschens / der dir dasselbige mit so
herzlicher Lieb geöpffert hat. Laß die
Bunden deines lieben Sohns nimmer
auß deinen Augen kommen : damit du
allzeit gedenckest / wie thewr er dir unsere
Sünden bazahlt hab : und wie billige
Ursach du habest dich unser zuer-
barmen / Amen.

